

Evangelische Kirche

Starkes Gospelkonzert in Bonndorf mit lebensfrohen und wehmütigen Tönen



Martha Weishaar

Di, 01. Oktober 2024, 17:35 Uhr | ⌚ 2 min

Bonndorf

BZ-Plus | Im Gospelgesang wird die Frohe Botschaft mit ansteckender Fröhlichkeit verkündet. So ist es auch beim Auftritt von Malcolm Green mit dem Freiburg Gospel Choir in Bonndorf.



Jobware

Jobs & Stellenangebote

Online Marketing Manager
(m/w/d)

[Mehr Info](#)

ing von Carsten Schulz spielte am Sonntag in der
nungsvollen Konzert. Foto: Martha Weishaar

Der Chor

20 Sängerinnen und 3 Sänger unter Leitung von Carsten Schulz zeigen, dass auch Mitteleuropäer über hinreichend musikalisches Temperament und Rhythmik verfügen, um die emotionsgeladene spirituelle Gospel-Musik perfekt in Szene zu setzen. Vor 38 Jahren gründete der 1962 in Heidelberg geborene Musikprofi in Freiburg den Gospelchor. Seither gelingt es dem Dirigenten und Pianisten, Gesangsfreude und Leidenschaft der Sängerinnen und Sänger zu wecken. Am Piano ergänzt er den Gesang mit bravourösem Spiel. Die Ausdruckskraft der Chormitglieder ist beeindruckend, ihre wallenden roten Roben gefallen. Die temperamentvoll-rhythmische Choreographie geht in erster Linie von Karen Golz aus, die auch nach mehr als zweistündigem Konzertgenuss keine Ermüdungserscheinungen zeigt. Das verbindende Element der Gospelsänger zum Hochschwarzwald ist Ute Nierholz, die in Wellendingen aufgewachsen, in Bonndorf zur Schule gegangen und einst in der evangelischen Kirche konfirmiert worden ist.

Malcolm Green

Der 68-jährige gebürtige Amerikaner prägt das Konzert des Gospelchores maßgeblich mit Timbre und Stimme – für Gospels unverzichtbar. Charmant führt der in der Schweiz lebende Gesangs- und Musiklehrer durch das Programm, wechselt mühelos vom Schweizerdeutschen ins Englische, wenn er auffordert, die Augen zu schließen ("Close your eyes"), sich ganz und gar der Musik hinzugeben ("Enjoy it") oder aufrüttelt ("Let's have a party"). Mühelos und ebenso schwungvoll zieht er das Publikum in seinen Bann. Die Zuhörer sollen nicht fromm in den Bänken verharren.

Das Programm

Gospels vermitteln mitreißende Lebensfreude – aber auch Wehmut. In 24 Liedern kommt die gesamte Bandbreite des Genres vortrefflich zum Ausdruck.

Temperamentvolle, zuweilen feurige Rhythmen wechseln mit sentimental anmutenden Arrangements. Mal klingen Soul, mal Folk und Country durch. Doch bei allem geht es um die zentrale Botschaft des ungebrochenen, frohmachenden Glaubens an den einen Gott. In Titeln wie "He's the Alpha and Omega", "Jesus is Coming Back Again", "Holy Highway" oder "This is the Gospel of Jesus Christ" kommen Gottvertrauen und tiefer Glaube zum Ausdruck.

Das Publikum

Lange vor Konzertbeginn ist die evangelische Pauluskirche mit etwa 150 Besuchern voll. Eilig wird nachbestuhlt. Die Besucher zeigen sich nach anfänglicher Zurückhaltung begeistert. Während in der ersten Programmhälfte nur vereinzelt und zögerlich mitgetanzt wird, gibt es bei den Zugaben, dem legendären "Oh Happy Day" sowie "Amen" kein Halten mehr. Die Besucher wogen im Rhythmus und Klang dieser wunderbaren Lieder mit.

Die Veranstalter

Für die Kirchengemeinde ist das Gospelkonzert Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen, welche die anstehenden großen Renovierungen an Kirche und Pfarrhaus mitfinanzieren sollen. Imbiss und Getränke werden in der Pause auf Spendenbasis angeboten, und neben dem Chor sammelt auch die Gemeinde abschließend für ihre Bauprojekte. Prädikantin Rotraut Neubauer zeigt sich erfreut ob der vielen Besucher.

Kommentare

Veröffentlichen Sie einen Kommentar zu diesem Artikel. Heute können Sie noch **5 Kommentare** veröffentlichen.

